

Armin lief durch den Wald. Der Nebel lichtete sich und es wurde sternenklar. Ein riesiger Komet streifte über den samtenen Nachthimmel. Über ihm wurde der Komet langsamer und verhartete eine Zeit. Der riesige Uhu umkreiste seinen Kopf und ließ sich auf einem Ast nieder. Gespannt schien der Vogel den Kometen zu beobachten und nickte ihm zu, das gleiche zu tun.

Der Komet veränderte sich...er blieb stehen und wurde in der Mitte durchsichtig, sodass die Sterne hindurchschienen. Er veränderte sich ein weiteres Mal und wurde zu einem gigantischen Feuerring.

Im Inneren des Kometen konnte er plötzlich so etwas wie eine Landschaft entdecken. Er stellte fest, dass es das Industriegebiet war, in dem er mittags noch mit den Katzen war. Er sah sich selbst auf der Parkbank sitzen. Aber etwas stimmte nicht. Fieberhaft dachte er nach...richtig, die Zeit stimmte nicht. Es war eine andere Zeit. Er hörte sich selbst quatschen und war entsetzt.

Er hörte sich, wie er die Worte unnötig in die Länge zog und lange überlegen musste bevor er antworten konnte. ...Antworten konnte?

Wem oder was antwortete er?

Angestrengt schaute er sich das Bild im Kometen genauer an. Saß da noch jemand bei ihm auf der Bank? Oder führte er tiefeschürfende Selbstgespräche?

Der Uhu schaute nach oben und sandte einen schaurigen, beeindruckenden Ruf in den Nachthimmel. Der Feuerring sank noch ein wenig tiefer und das Bild wurde klarer.

Tatsächlich...mittlerweile konnte er Einzelheiten erkennen. Neben ihm saß ein Mann. Er konnte sehen, wie sich der Mann auf der Bank sehr angeregt mit ihm unterhielt.

„Nein, nein, nein! Rory Gallagher ist der beste Bluesmusiker, den es je gegeben hat. Das kannst du mir glauben. Seine Gitarrenriffs und Moves sind die besten!“

„Hm...mag ja sein,“ hörte er sich reden, wie man halt so spricht, mit einer Flasche Schnaps im Kopf, „aber ich persönlich...finde Gary Moore besser. Ich habe ihn schon zweimal live gesehen. Ich sage dir, sowas vergiss... du nicht so schnell. Sch...schade dass du nicht mehr da bist.“

„Die besten sterben jung,“ pflichtete ihm der andere bei.

Armin deutete auf die Uniform des Mannes.

„Sach mal, ist in dem Verein da viel Geld zu verdienen?“

„Nein! Es reicht gerade zum Überleben.“

„Warum machst du dann so'n Scheiß? Und überhaupt...warum sitzt du nicht da unten, in deinem kleinen Käfig?“

„Du wolltest dich doch unbedingt mit mir unterhalten und in die Pförtnerloge rein. Das ist verboten. Also sitze ich jetzt hier mit dir auf der Bank.“

„Dass ist doch ganz beschissen auch verboten. Mein Scheiß?“

„Was?“

„Mit mir auf der Bank sitzen. Oder nicht?“

„Das ist auch verboten. Ist mir aber egal. Mir wurde gekündigt.“

Das Bild verschlechterte sich und wurde wieder undeutlich. Der Komet wurde wieder dichter und dichter bis er wieder seine alte Form hatte. Er nahm seinen alten Kurs wieder auf, raste weiter in den sternenklaren Nachthimmel und verschwand bald aus seinem Blick.

Der Uhu ließ seine riesigen, klugen Augen noch eine Weile auf Armin gerichtet. Dann nickte er ihm zu, breitete seine beeindruckenden Schwingen aus und kreiste eine Runde über Armin, bevor er wieder majestätisch in den Tiefen des Waldes verschwand. Zwei Schatten manifestierten sich und kamen auf ihn zu. Es waren sein Freund mit seinem Hund. Der Hund begrüßte Armin freudig und leckte ihm über seine Hände.

„Ich stelle fest, du brauchst gar keine Leine mehr.“

„Ich habe noch nie eine Leine gebraucht, Armin. Dein Hund ist frei und kann hingehen, wohin er möchte. Aber der Uhu lässt sich richtig was einfallen, um dir die Erinnerung nahe zu bringen, das muss ich schon sagen. Ich hoffe er konnte dir helfen.“

Sein Freund hatte wieder diese seltsame rote Blume in der Hand. Aber sie hatte sich verändert. Wenn sie vorher die Einfachheit einer Mohnblume hatte, so bekam sie jetzt die Perfektion einer Rose.

„Kannst du mir nicht sagen, was es mit dieser Blume auf sich hat? Willst du sie verschenken? Soll ich deiner Frau Blumen schenken.“

„Nein, nein! Das ist nicht mein Problem. Ich kann sie nicht verschenken. Es scheint, dass mein Schicksal irgendwie mit dieser Blume zusammenhängt. Hilf mir, Armin.“

Sein Freund hielt ihm die Blume hin, aber sein Bild und das seines Hundes verblassten, wurde durchsichtig und war bald verschwunden.

